

# Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 1

Donnerstag, 19. Mai 2005

Nummer 5

## Ausflugstipp: Auf in den Märchenwald nach Wünschendorf

Seit dem Jahr 1927 ist der Märchenwald in Wünschendorf ein beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Großväter gehen mit ihren Enkeln in den Kamnitzgrund, wo sie schon mit ihren Großvätern spazieren waren. Von Ostern bis Ende Oktober sind auch dieses Jahr wieder die mittlerweile 18 Märchenspiele zu besichtigen.

Neu ist in diesem Jahr das Thema Frau Holle, errichtet vom Bauhof Wünschendorf mit Unterstützung des Lions Club Gera. Besonders

hervorgetan haben sich beim Bau der Anlage Horst Klinger und Lothar Bergmann. Die regelmäßige Kontrolle und Wartung der Märchenspiele wird von Peter Reichardt und Rainer Bertel vorgenommen. Dank dieser „guten Geister“ wird seit Jahren gewährleistet, dass der Märchenwald nichts von seiner Attraktivität verliert.

Ganzjährig ist die Märchenwaldbaude geöffnet und bietet dem Besucher eine angenehme Rast.

*Elst.*



Impressionen aus dem Märchenwald Wünschendorf - wasserkraftbetriebene Märchenspiele



Fotos: Elstertaler

## Stadtratssitzung in Berga



Bürgermeister Stephan Büttner (2.v.l.) Text und Foto Sylvi Schierl

Am 26.04. tagte im Rathaus Berga der Stadtrat.

Bürgermeister Herr Büttner eröffnete die Sitzung und stellte die Tagesordnungspunkte vor. Vorgelegt wurden Prüfbericht und Jahresabschluss 2003 der WBG Berga/Elster mbH, Prüfbericht Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ und der Jahresabschlussbericht der Stadt Berga 2004.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung wurde über die rechtlich nicht gesicherte Zufahrt vom Unterhammer bis Gebäude Grotzke gesprochen. Die Stadt Berga hat mit einem großen Teil der betroffenen Grundstückseigentümer einen Gestattungsvertrag zur Wegenutzung abgeschlossen, somit geht die Unterhaltungslast sowie die Verkehrs-sicherungspflicht auf die Stadt Berga über.

## 780 Jahre Mosen



Kirche in Mosen

Foto: privat

Der kleine verträumte Ort am oberen Ende des Kamnitzgrundes lädt zu verschiedenen Veranstaltungen anlässlich seines 780jährigen Bestehens ein. Mit einem amüsanten Abend über dörfliches Leben und Geschichten aus der Vergangenheit wurde im April der Reigen eröffnet. Nachlesen kann man das in einem kleinen Buch, das die Mosnerin Almuth Schirmeister veröffentlicht hat. Im Mai gibt es zwei kulturelle Höhepunkte. Eine Ausstellung mit Lithografien und anderen künstlerischen Arbeiten wurde am 1. Mai in der Kirche St. Nicolai eröffnet. Die Interessengruppe Malerei-Grafik an der Volkshochschule Gera unter der Leitung von Hans-Jörg Waskowski stellt aus. Ebenfalls in der Kirche findet am 21. Mai ab 20.00 Uhr eine Chornacht statt. Dabei sind der Kammerchor der Singakademie Gera unter der Leitung von Rainer Fiala und der gemischte Chor „a capella“ aus Weida, der von Claudia Köppke geleitet wird. Mit dem traditionellen Dorf- und Kinderfest am 4. Juni werden die Feierlichkeiten abgerundet. Mit guten Mosener Kuchen, einer Zunftstraße, Platzkonzert am Nachmittag und anderen Überraschungen hofft der Heimatverein auf viele Gäste.



# Steuererklärung im rollenden Finanzamt

Am Montag, 09. Mai 2005, war das „Rollende Finanzamt“ auf seiner diesjährigen Thuringentour auch in Wünschendorf. Finanzministerin Birgit Diezel selbst war mit vor Ort.

Von 09.00 – 12.00 Uhr in der Poststraße, hatten die Bürger die Möglichkeit ihre Steuererklärungen abzugeben, Steuererklärungsvordrucke abzuholen, Lohnsteuerermäßigungsanträge für 2005 zu stellen, Fragen zur steuerlichen Förderung beim Aufbau eines privaten Altersvermögens zu klären, Einzugsermäßigungen zu erteilen oder Ummeldung mitzuteilen. Außerdem gab es kostenfreie Steuerwegweiser für Erbschaften und Schenkungen, für Familien, Studierende und Vereine. Erhältlich war auch das Programm zur Erstellung der Einkommensteuererklärung auf CD. Das Angebot wurde durch die Wünschendorfer Einwohner begeistert genutzt.

Auch für 2006 ist ein Halt des „Rollenden Finanzamtes“ in Wünschendorf wieder geplant.



Finanzministerin Birgit Diezel (2.v.r.) in Wünschendorf

Foto: Gemeindeverwaltung Wünschendorf

## NAJU Ortsgruppe „Elstertal“

# Vogelstimmenwanderung im April 2005

Wie die OTZ bekannt gab, fand am 23. April die erste Vogelstimmenwanderung der Naturschutzjugend Ortsgruppe „Elstertal“ in diesem Jahr statt. Diese begann früh am Morgen um 6.30 Uhr.

Wir verzeichneten 18 Teilnehmer und ein Hund.

Unter der fachmännischen Leitung von Dirk Höselbarth, verlief unsere Wanderroute von Wünschendorf entlang der Steinbrücke, vorbei am Märchenwald, entlang der Weißen Elster bis zur Clodramühle. Dort rasteten wir eine Weile und sahen den seltenen Flussuferläufer. Gleich zu Beginn der Wanderung sahen wir die sehr schön anzuhörende Mönchsgasmücke, die Singdrossel und den Zilpzalp. Auf dem Weg nach Clodra begegnete uns noch der Fichtenkreuzschnabel, die Schwanzmeise und der kleine Frühjahrsbote die Rauchschwalbe. Die Elster entlang begleitete uns der blau schillernde Eisvogel eine Weile. Auf dem Rückweg in Richtung Cronschwitz konnten wir noch die seltenen und sehr kleinen Winter- und Sommergoldhähnchen beobachten. Weiter ging es entlang des Forsthauses, wieder in Richtung



„Suche nach der Wasseramsel am Fuchsbach“, aber leider erfolglos.

Holzbrücke. Im Wald bei dem „Forsthaus“ in Cronschwitz bestaunten wir noch einige Tannenmeisen und Rotkehlchen, bevor wir uns dann am Gemeindegarten verabschiedeten.

Ende Mai wollen wir uns zur „Vogelstimmenwanderung – die Zweite“ treffen, dazu laden wir schon jetzt alle Interessenten ein. Den

genauen Termin werden wir noch rechtzeitig in der OTZ bekannt geben.

Für weitere Fragen / Informationen stehen wir Euch gern zur Verfügung Tel. 0171/9008576 oder e- Mail: elstertal@naju-thueringen.de. „Also dann ... nicht rum sitzen – mitmachen“ sagt die NAJU Ortsgruppe „Elstertal“



Abschließendes Gruppenfoto der 18 Teilnehmer.

Fotos: NAJU

## Stadtbibliothek Berga Thälmannstr. 4

Eine Kulturreise durch das unbekannte Ostthüringen geführt von Dr. Henning Mehlhorn faszinierte die am 25. 4. 05 zahlreich erschienenen Besucher in der Bergaer Bibliothek.

Selbst Kulturinteressierte staunten als Dr. Mehlhorn vom Verein zur Rettung sakraler Baukunst Geschichten und Orte vorstellte, die europäische Geschichte schrieben.

Kunstgegenstände von Weltgeltung gibt es in Thüringen zu bewundern, doch kaum jemand nimmt bisher Notiz davon. Dies zu ändern haben sich Dr. Mehlhorn und sein Verein zur Aufgabe gemacht.

## Einladung zur Autorenlesung mit Ursula Lange

Zeitgeschichte in Erzählungen, Gedichten und Briefen

Montag, den 23.05.2005, 19.00 Uhr

Eintritt: 1,50 Euro



Frau Apel von der Bergaer Stadtbibliothek, die immer einen Besuch lohnt überreicht Dr. Mehlhorn ein kleines Dankeschön für seinen interessanten Vortrag.

Fotos: Elstert.



## Garten-Wettbewerb noch bis Ende Mai

Frühlingszeit ist Gartenzeit. Gärten in denen Obst oder Gemüse oder Kräuter zum Eigenbedarf angebaut werden, nehmen leider auch auf dem Lande immer mehr ab. Damit der ländliche Garten nicht der Vergangenheit angehört, findet seit April der zweite Wettbewerb „Vielfalt Bauerngarten“ zwischen Pleiße und Weißer Elster statt. Bis Ende Mai können sich noch Gartenbesitzer an dem Wettbewerb beteiligen, bei dem neben einem Hauptpreis von 1000,- Euro weitere attraktive Geld- und Sachpreise winken. Dazu ist lediglich die Anmeldung beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5 in 07545 Gera notwendig. Die Einsendung einer Postkarte mit Angabe von Absender und Telefonnummer ist ausreichend. Weitere Infos unter 0365/614122. Der Wettbewerb ist eine Gemeinschaftsaktion der Ämter für Landentwicklung in Gera und Oberlungwitz, dem Verein zur Förderung der Bundesgartenschau Gera-Ronneburg 2007 e.V., der Verwaltungsgemeinschaft Ländereck sowie dem Agrar- und Freilichtmuseum Schloss Blankenhain.

## Tag des Waldes und der Jagd im Thüringer Forstamt Greiz am 28. Mai 2005

Die Thüringer Forstämter Greiz, Weida und Altenburg führen am 28.5.2005 in der Zeit von 10.00- 17.00 Uhr in Mohlsdorf/ Ortsteil Waldhaus auf dem Hof des Forstamtes Greiz den diesjährigen

### „Tag des Waldes und der Jagd“

durch.

Es werden Informationen zur **Neustrukturierung der Forstverwaltung im Bereich der Landkreise Greiz und Altenburg**, zur Bedeutung und zu den Funktionen des Waldes und zu den Aufgaben der Forstwirtschaft gegeben.

Waldbesitzer erhalten Auskunft zur Bewirtschaftung ihres Waldes, zu Fördermöglichkeiten und zur Mitgliedschaft in Forstbetriebsgemeinschaften und im Waldbesitzerverband. Ausbildungsmöglichkeiten im Forstberuf werden dargestellt und verbunden mit Wettbewerben im Arbeiten mit Motorsäge und Holzbildhauerei mit der Motorsäge.

Forstfirmen stellen sich und ihre forstliche Technik vor und bieten diverse Technik für den forstlichen und holzverarbeitenden Bereich zum Verkauf an. Möglichkeiten der energetischen Nutzung von Holz werden vorgestellt sowie besteht die Möglichkeit zum Erwerb diverser Holzzeugnisse für Haus und Hof. Die Kreisjägerschaft Greiz präsentiert sich zu Fragen der Jagd und die Hedegemeinschaft Greizer Wald zeigt am gleichen Tag ihre jährliche Hegeschau. Weitere Händler wie Imker, Wildhändler, Töpfer und Korbmacher sowie Pflanzen und Blumen, runden das Angebot ab. Groß und Klein können ihr Wissen über den Wald testen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, unter anderem wird Wildschwein am Spieß geboten.

gez. Herrman  
Stellv. Forstamtsleiter

**Die Freiwillige Feuerwehr Wünschendorf/Elster und der Feuerwehrverein Wünschendorf e.V. laden ein zum**

## FEUERWEHRFEST UND TAG DER OFFENEN TÜR

**AM 18. JUNI 2005**

**und im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wünschendorf/Elster**

Wie jedes Jahr, möchte die Feuerwehr auch 2005 alle Bürger von Wünschendorf/E. und der Umgebung zu ihrem Feuerwehrfest einladen. Auch all diejenigen, die Interesse an der Feuerwehr haben, werden auf ihre Kosten kommen. Los geht es um **14.00 Uhr**, ab da

- brennt der Rost, das erste Bierfass ist angestochen
- gibt es Kaffee und hausbackenen Kuchen
- bei schönem Wetter gibt es Eis für die „Kleinen“
- als Unterhaltung für die Kinder haben wir
- eine Hüpfburg
- es kann sich im Stelzenlaufen erprobt werden
- sicheres Zielspritzen mit der Kübelspritze wird prämiert
- die Polizei stellt ihre Technik und ihr Fahrzeug vor.

Ab ca. **16.00 Uhr** zeigt die Feuerwehr eine kleine Technikvorführung und auch die Jugendfeuerwehr führt ihr Können vor.

Bis **19.00 Uhr** kann alle Technik der Feuerwehr besichtigt werden und den gesamten Tag geben Kameraden der Feuerwehr allen wissbegierigen Auskunft.

Für alle, die feiern und sich amüsieren wollen geht es um **19.00 Uhr** los mit der Disco und mit Tanz.

Zwischen **21.00 und 21.30 Uhr** haben die Zossener „Goldigen Jungs“ ihren Auftritt. Dabei bleibt sicher kein Auge trocken.

Am Abend gibt es Fischbrötchen und „Mitternachtsfettbrot“ ist geplant.

Für alle Altersgruppen ist bei unserem Fest etwas dabei. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und vielleicht hat dann der ein oder andere Jugendliche ein neues Hobby gefunden und Lust in der Jugendfeuerwehr oder Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen.

Wir freuen uns über jeden neuen Kameraden, der sich für die Feuerwehr interessiert und sich damit für den Schutz aller Bürger einsetzen möchte.

Kerstin Gnebner  
Ortsbrandmeister



Feuerwehrfest 2003

Foto: Feuerwehrverein



## Auch dieses Jahr wieder: Radeln für die BUGA 2007

Auch in diesem Jahr gibt es ihn wieder den Familienradwandertag „Radeln für die BUGA 2007“. Radler sollen sich dafür den Vormittag des 20. August 2005 vormerken. Die einzigartige Gemeinschaftsaktion wird von den unterschiedlichsten Partnern im Vorfeld der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 vorbereitet und durchgeführt werden. Maßgeblich beteiligt sind unter anderen die Landkreis- und Stadtverwaltung Greiz, Ronneburg, Gera, Altenburg, Tourismuspartner, der Verein zur Förderung der BUGA 2007, die BUGA 2007 GmbH, der ADFC, die Fahrradclubs der Region und die Sparkasse Gera-Greiz, die wieder die begehrten BUGA-Taler zur Verfügung stellt. Erstmals wird in diesem Jahr ebenfalls mit freundlicher Unterstützung der DAK geradelt.

In bewährter Weise wird es auch diesmal wieder einen Rundkurs geben, der den Teilnehmern an der Fahrradtour die Veränderungen auf dem Gelände der Bundesgartenschau deutlich machen soll. Schwerpunkt des Rundkurses in diesem Jahr ist das Gessental, hier sind die meisten Veränderungen in Vorbereitung der BUGA sichtbar. Bis zum Familienradwandertag soll der Weg durchs Gessental auch weitgehend asphaltiert und gut befahrbar sein.

Auf dem Rundkurs durch das BUGA-Gelände können die Teilnehmer neu entstandene Wege durch das Gessental, den geöffneten Bahndamm oder die vielen neu gepflanzten Bäume und Sträucher in der Neuen Landschaft Ronneburg und im Gessental in Augenschein nehmen. Start- und Zielpunkt ist auch in diesem Jahr die Bogenbinderhalle in Ronneburg. Dabei haben, wie in den vergangenen Jahren Radsportbegeisterte aus Gera, Greiz, Seelingstädt, Altenburg, Meuselwitz und Zeitz ihre Teilnahme bereits zugesagt. In diesem Jahr ist der Familienwandertag erstmalig in das Ronneburger Stadtfest integriert. Natürlich gibt es wieder einen bunten Frühschoppen mit den „Breitentaler Musikanten“ aus Ronneburg und eine zünftige Versorgung an der Bogenbinderhalle. Das Info-Zentrum in der Bogenbinderhalle ist für alle Radler an diesem Tag gegen Vorlage des Radwanderpasses zu günstigeren Eintrittspreisen geöffnet. Anmeldungen für die Sternfahrten bzw. den Rundkurs bitte an: Thüringer Vogtland Tourismus e.V., Schuhgasse 7, 07937 Zeulenroda, (Tet. 036628-82441, Fax 036628-89276, Mail: info.thvogg@t-online.de)

## Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster e. V. **Achtung!**



Bergaer, Gäste und vor allem Interessenten der Bergaer Kirmes, die Vorbereitungen zur Bergaer Kirmes haben begonnen. Hier noch einmal für Sie zum Vormerken die Termine:

**Kirmeswoche: 04. – 11. September 2005!**  
**Kirmeswochende: 09. – 11. September 2005!**

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Ideen und Beiträge einzubringen. Ansprechpartner haben Sie in allen Vereinsmitgliedern des Brauchtums- und Kirmesvereins, insbesondere in Mario Heine (Allianz), Anette Kaiser, und Petra Kießling. Entsprechende Telefon-Nr. finden Sie im Telefonbuch. Natürlich können Sie uns auch jederzeit persönlich ansprechen.

Lassen Sie sich von dem Eifer anstecken, der uns bereits in den vergangenen Jahren gemeinsam zu gelungenen Kirmesfesten geführt hat.

Wir möchten z. B. auch in diesem Jahr wieder dazu aufrufen, Wimpelketten zu nähen, die dann als Schmuck der Straßen und des Festplatzes Verwendung finden werden. So wie im vergangenen Jahr in der Gartenstraße, könnte es auch in Ihrer Straße aussehen!

Sollten Sie noch andere Ideen zum schmücken Ihrer Häuser/Grundstücke, unserer Straßen und des Festplatzes haben, werden Sie aktiv!

Außerdem wird der Verein am 27. 08. 2005 einen Arbeitseinsatz starten, damit das äußere Erscheinungsbild in Berga und auf dem Festplatz ordentlich ist. Wer möchte, kann uns bei dieser Aktion gern unterstützen. (Meldungen bitte an die Vereinsmitglieder)

## Veranstaltungsplan 2005 für die Stadt Berga

### Mai

**21.05.** Wanderung rund um Schmölln mit dem Wanderverein Berga

### Juni

**04.06.** 6. Seelingstädter Rundwanderung mit dem Wanderverein Berga

**19.06.** 13. Thüringer Wandertag in Schmalkalden mit dem Wanderverein Berga

**25.06.** „Tanz der Vampire“ zur Mittsommernacht im Präsenze Service Wiese

## Veranstaltungskalender 2005 für die Gemeinde Wünschendorf

### Mai

**21.05.** Frühjahrswanderung des Heimat- u. Verschönerungsvereins WdF., 10.00 Uhr, Treffpunkt Poststraße

**21.05.** Chornacht in der Kirche Mosen

**28.05.** 116. Veitskonzert - 20.00 Uhr, Chorkonzert

### Juni

**01.06.** Kinderfest im Landgasthof "Zur Holzbrücke"

**03./04.06.** 780 Jahre Mosen - Dorf- und Kinderfest

**05.06.** Konzert - Russisches Kammerensemble Wladimir, 17.00 Uhr Kloster Mildenerfurth

**18.06.** Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Wünschendorf/Elster

**26.06.** Sommerkonzert der Bläservereinigung Wünschendorf/Elster im Gemeindegarten

**26.06.** Konzert Telemann-Orchester (Nürnberg), 17.00 Uhr Kloster Mildenerfurth

Also dann, nutzen wir gemeinsam die vor uns liegenden Wochen – gemeinsam gestalten wir wieder eine schöne Kirmes 2005!

Brauchtums- und Kirmesverein  
Berga/Elster e. V.



(Stoffreste und Band zum Aufnähen der Wimpel erhalten Sie bei K. Schemmel.)

Foto: Kirmesverein



## Gemeinde Wünschendorf/Elster

# 1. Bauabschnitt Waldstraße fertig gestellt

Der 1. Bauabschnitt zur grundhaften Instandsetzung der Waldstraße konnte am 04.05.2005 abgeschlossen werden. Die von der Gemeinde Wünschendorf/Elster hierfür geplanten Kosten belaufen sich auf insgesamt 206.070,75 Euro. Eine endgültige Abrechnung der tatsächlichen Kosten fand noch nicht statt. Es ist jedoch bereits absehbar, dass trotz der zusätzlichen Errichtung eines Gehweges ab Höhe "Alter Kindergarten"



vor Baubeginn

eine Kostenersparnis erreicht werden konnte.



während der Baumaßnahmen

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Verantwortlichen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" für die konstruktive Zusammenarbeit, die die Trinkwasserleitung und den Abwasserkanal erneuert haben.

Unser Dank gilt den beteiligten Firmen  
- Ingenieurbüro Zimmermann, Berga/Elster  
- Ingenieurbüro Köhler, Gera



und nach der Fertigstellung

- Baufirma ZeuTieTiefbau GmbH, Zeulenroda.  
Für den 2. Bauabschnitt wird derzeit die notwendige Ausschreibung vorbereitet. Sofern alle Vorbereitungsmaßnahmen planmäßig verlaufen, kann in der 28. KW mit dem Baubeginn gerechnet werden.

Fotos: Gemeinde Wünschendorf

## AOK- Ratgeber

### Sollte ich mich in Thüringen gegen die von Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) impfen lassen und wer bezahlt das?

In Thüringen gibt es drei Risikogebiete für die durch Zecken übertragene Frühsummer- Meningoenzephalitis (FSME). „Neben dem Saale- Holzland-Kreis und dem Saale- Orla-Kreis gehört auch der Landkreis Hildburghausen dazu“, erläutert Petra Junghanns von der AOK in Weida.

Die FSME- Impfung ist eine Indikationsimpfung, die nur notwendig wird, wenn man sich in einem Risikogebiet in der Natur aufhält. Das gilt sowohl die Bewohner als auch die Besucher der genannten Regionen. Die Kosten der Impfung werden von den gesetzlichen Kassen übernommen. Bei beruflichen gefährdeten Personen kommt der Arbeitgeber für die Kosten auf.

Übrigens: Die FSME- Impfung bietet ausschließlich Schutz vor der Infektion gegen die virusbedingte Frühsummer- Meningoenzephalitis. Gegen die ebenfalls durch Zecken- aber auf bakteriellen Weg- übertragene Borreliose steht keine Schutzimpfung zur Verfügung. Die Erkrankung an Borreliose durch eine gezielte Antibiotika-Therapie behandelt werden.

Ansprechpartner:  
Petra Junghanns, Tel. 036603/58031

## DAK informiert

### Wampe oder Waschbrett?

### DAK warnt vor Radikaldiäten für die Bikinifigur

Die Badesaison naht. Wer keine Lust hat, am Strand ständig den Bauch einzuziehen, hat jetzt noch genug Zeit abzuspecken. Aber wie? Die DAK Greiz warnt vor Radikaldiäten: „Je mehr Kilo pro Woche dahinschmelzen sollen, umso zweifelhafter ist die Diät. Gute Programme rechnen mit einem Pfund, höchstens einem Kilo pro Woche“.

Auch einseitige Diäten, die bestimmte Lebensmittelgruppen ausschließen, sollten misstrauisch machen. Schließlich heißt das Ziel, dauerhaft schlank zu bleiben - und das geht nur durch eine ausgewogene Ernährung. Sogar Süßigkeiten, Chips oder Wein sollten nicht kategorisch verboten sein. Denn die Folge ist oft eine Heißhungerattacke gerade auf die verbotenen Lebensmittel. Die DAK rät zu Programmen, die die kleinen Sünden des Alltags mit einplanen - und zeigen, wie man sie wieder ausbügelt.

Das A und O eines guten Abnehm-Programms: Bewegung. Für Sportarten wie Jogging, Walking, Radfahren oder Inlineskaten beginnt jetzt die richtige Jahreszeit. Mehr Tipps für abnehmwillige Sport-Einsteiger gibt es in der Broschüre „Fun in - Fett out!“. Sie ist kostenlos in der DAK-Geschäftsstelle Greiz erhältlich.

verantwortlich:

Antje Grünler, DAK Greiz, Marienstraße 1-5, 07973 Greiz  
Tel: 03661-70610, Fax: 03661-706119

## Auflösung Preis ausschreiben

Wir gratulieren den Gewinnern:  
**Frau Gisela J. aus Wolfersdorf und  
Herrn Walter S. aus Wünschendorf**



Foto: Dr. Zehe

Die richtige Antwort lautete:  
**Fuchsmühle**



# Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im Mai/Juni 2005 in der sächsisch-thüringischen Region

- 20.05. 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz**  
**25.05. 19.30 Uhr, Reichenbach Neuberinhaus**  
**9. Sinfoniekonzert**  
 Volker Hahn „Gespräche für Orchester“ (Uraufführung)  
 Edward Elgar Violoncellokonzert e-Moll op. 85  
 Jean Sibelius Sinfonie Nr. 2 op. 43 D-Dur  
 Solist: Peter-Philipp Staemmler, Violoncello  
 Dirigent: Jiri Malát
- 21.05. 17.00 Uhr, Kirche Münchenbernsdorf**  
 Carl Phillip Emanuel Bach, Sinfonie D-Dur H 662  
 Johann Sebastian Bach, Kantate „Ich bin vergnügt mit meinem Glücke“, BWV 84  
 Wolfgang Amadeus Mozart, Ave verum corpus  
 Franz Schubert, Sinfonie Nr.5 B-Dur D 485  
 Solistin: Jana Reiner/Sopran (Dresden), Kirchenchor Münchenbernsdorf, Männerchor Kleinbernsdorf  
 Dirigent: MD Stefan Fraas
- 26.05. 19.00 Uhr, Musikhalle Markneukirchen**  
 Finale des Internationalen Instrumentalwettbewerb  
 Markneukirchen im Fach Violoncello  
 Antonin Dvorak, Konzert h-Moll op. 104  
 Robert Schumann, Konzert a-Moll op. 129  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Dirigent: Jiri Malát
- 27.05. 19.00 Uhr, Musikhalle Markneukirchen**  
 Finale des Internationalen Instrumentalwettbewerb  
 Markneukirchen im Fach Kontrabass  
 Giovanni Bottesini, Konzert h-Moll für Kontrabass und Orchester  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Dirigent: Jiri Malát
- 28.05. 20.00 Uhr, Musikhalle Markneukirchen**  
**Abschlusskonzert des Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen**  
 Antonin Dvorak, Konzert h-Moll op. 104  
 Robert Schumann, Konzert a-Moll op. 129  
 Giovanni Bottesini, Konzert h-Moll für Kontrabass und Orchester  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Dirigent: Jiri Malát
- 29.05. 19.30 Uhr, Bad Elster König Albert Theater**  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Giuseppe Verdi: RIGOLETTO  
 Szenische Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul  
 Dirigent: MD Florian Merz a.G.
- 03.06. 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster**  
 Unternehmerball im Rahmen des Vogtländischen Wirtschaftstages 2005  
**Gala-Abend mit Deborah Sasson**  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas
- 05.06. 17.00 Uhr, Schloss Netzschkau**  
**Streicherserenade**  
 Antonio Vivaldi: Sinfonia Nr. 1 RV 719  
 Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ op. 8  
 Violine & Leitung: Sergei Synelnikov
- 05.06. 19.30 Uhr, Bad Elster König Albert Theater**  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár  
 Szenische Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul
- 06.06. Sommerpalais Greiz**  
**2. Serenade**  
 Antonio Vivaldi: Sinfonia Nr. 1 RV 719  
 Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ op. 8  
 Violine & Leitung: Sergei Synelnikov
- 14.06. Neuberinhaus Reichenbach**  
 Hochschulproben in Zusammenarbeit mit der HFM Weimar
- 18.06. 19.00 Uhr, Ratskellersaal Rodewisch (geschlossene Veranstaltung)**  
**„Wiener Ball“ des Lions-Club Auerbach**  
 Katrin Degenhardt /Sopran  
 Dirigent: Jiri Malat
- 19.06. 15.00 Uhr, Burgruine Reichenfels bei Hohenleuben**  
 „Zauber der Melodie“  
 mit beliebten und beschwingten Melodien aus Oper und Operette  
 Moderation: Matthias König  
 Dirigent: Jiri Malat
- 19.06. 20.30 Uhr, Sommerpalais Greiz**  
 Klassiknacht  
 Dirigent: Jiri Malat
- 22.06. 19.00 Uhr, Schützenhaus Mühltruff (Open Air)**  
**(Schlechtwettervariante Turnhalle)**  
**Johann-Strauß-Gala**  
 Ursula Ruperti/Sopran  
 Matthias König /Moderation  
 Dirigent: Jiri Malat
- 26.06. 15.00 Uhr, Schlossinsel Rodewisch**  
**Promenadenkonzert**  
**„Zu Gast bei Familie Strauß“**  
 Ellen Haddenhorst-Lusensky/Moderation  
 Ursula Ruperti/Sopran  
 Dirigent: Jiri Malat
- 28.06. 19.30 Uhr, König Albert Theater Bad Elster**  
 Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach  
 Giuseppe Verdi: RIGOLETTO  
 Szenische Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/Radebeul  
 Dirigent: MD Florian Merz a.G.
- Gastspiele**
- 11.06. 19.30 Uhr, Kirche Uffenheim**  
 Kirchenkonzert  
 Es erklingen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart  
 Dirigent: Andreas Hellfritsch a.G.
- 12.06., 20.00 Uhr, Kurhaus Bad Steben**  
 Abschlusskonzert des internationalen „Henri Marteau Violinwettbewerb“  
 Dirigent: Jiri Malat
- 24.06., 20.00 Uhr, Stadthalle Sindelfingen**  
**Jubiläumskonzert**  
 Mit Werken von L. v. Beethoven, P. Tschaikowski und F. Mendelssohn Bartholdy  
 David Ma/Violine/Stuttgart  
 Dirigent: Paul Bischoff a.G.
- Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.**  
**Ulrich Wenzel, Orchesterdirektor**  
**Greiz/Reichenbach, 03. Mai 2005**

## Die Bläservereinigung Wünschendorf Sommerkonzert im Gemeindegarten

Die Bläservereinigung Wünschendorf lädt alle Blasmusikfreunde in den Gemeindegarten Wünschendorf ein.

Nachdem die Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr großen Anklang fand, präsentiert sich das Orchester unter musikalischer Leitung von Gerhardt Fischer am Sonntag, den 26. Juni 2005 ab 16:00 Uhr zum 2. Blasmusikkonzert im Herzen von Wünschendorf mit traditionellen Blasmusik und einigen neuen Arrangements. 1985 durch ehemalige Mitglieder

des damaligen Pionier- und Jugendblasorchesters gegründet, feiert die Bläservereinigung Wünschendorf im Herbst dieses Jahres auch ihr 20-jähriges Jubiläum.

In Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf und dem Team der Elsterperle wird zum Sommerkonzert auch für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen und Getränken gesorgt sein. Sollte das Wetter wider Erwarten nicht mitspielen, findet die Veranstaltung im Saal der Elsterperle statt.



Bläservereinigung

Foto: Verein





„Wissen ist Macht“  
*Anlässlich meiner*  
**JUGENDWEIHE**  
*möchte ich mich für alle erwiesenen*  
*Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.*  
**BRIAN FRÖHLICH**  
*Wolfsdorf, im April 2005*

*Danke*


Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner  
**JUGENDWEIHE**  
sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

*Robin Wellert*  
Berga, im April 2005

+++ Korrektur: „war“ geändert in „sei“ +++

Im „Der Elstertaler“ Nr. 4/2005, im letzten Abschnitt des Beitrages „Die Befreiung Pöltschens“ von Klaus Blam hat sich ein Satzfehler eingeschlichen, welcher zur totalen Sinnentstellung führte. Der Autor teilte uns dazu mit: „Unter den damaligen Verhältnissen um die Brücke war eine Sabotage in der vorgefundenen Ausführung „von außen“ rein technisch nicht zu bewerkstelligen.“ Hier folgt nun die Korrektur des dritten Abschnittes:

Etwa 15 Jahre später fragte mich ein Bekannter – wir befanden uns gerade an der Brücke: „*Weeste a, war die gerett' hat? Du kimmst bestimmt nich drauf, denn das hädd morr vunn dann gor nich gedacht*“ und er nannte einen vom Kriegseinsatz verschont gebliebenen Bergaer. Der wohnte damals in der Nähe und galt allgemein als „alles andere als mutig“. Nachdem die Amerikaner abgezogen waren (30. Juni 1945) hätte sich jener gebrüstet, er habe die Brücke gerettet. Es **sei** ihm trotz ständiger Bewachung der Brücke eines Nachts schließlich gelungen, das Zündkabel mit der Zange zu durchtrennen. –



*Herzlichen Dank*  
*sage ich allen, die mir anlässlich meiner*  
**Jugendweihe**  
*so viele Glückwünsche, Blumen*  
*und Geschenke überbrachten.*  
**Daniel Menning**  
*Albersdorf, im April 2005*


Aus der Broschüre von Dr. Frank Reinhold  
„Die Mühle in Obergeißendorf“

**540 Jahre Ersterwähnung  
von Obergeißendorf**

7. Fortsetzung

Von dem langen grünen Waldmantel, in den eins unser Waltersdorf eingehüllt war, konnte man sonst singen: „Schier 100 Jahre bist du alt, hast manchen Sturm erlebt.“ Jetzt ist dieser dichte Wald ziemlich verschwunden, die Berge stehen nur noch in einem dünnen kurzen Ueberzieher da, der kaum ihre Blöße bedeckt, aber wenn der Bauer Scheitholz schlagen will, dann meint er doch: „Schier 30 Jahre bist du alt, hast lang genug gelebt“ und fängt in dem Holze an zu plündern, daß es wie geschunden aussieht. Unser Rittergut macht ... eine ehrenwerte Ausnahme. Seitdem unser Herr Förster Wilke hier ist, sind viele Tausend Schock alljährlich angepflanzt worden. Wer früher die Waldungen sah und sieht sie jetzt, muß sich freuen. Wenn das Holzschlagen und Holz ausrotten und zu Feld machen bei unseren Bauern so fortgeht, so wird's in 100 Jahren schlimm aussehen. Das Holz hat früher auf dem Wachberge bis an die Häuser gestanden und so ist es, seitdem ich hier bin (1824) an vielen Stellen in Feld verwandelt worden: so am Pfaffensteige, Wüsttale, Ebene und nach Sorge zu.


Wilhelm Böttcher; Chronik von Waltersdorf (1856)



Obergeißendorf um 1915

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“  
bearbeitet von O. Fischer

**„Der Hüttchenberg bei Wünschendorf“**



1. Fortsetzung

Vor Beginn des Festes wurde eine Korngarbe auf einen Pfahl gespießt für die notleidenden Tiere des Feldes und Waldes und eine Schüssel Hafergrütze den Hausgeistern vorgesetzt, damit sie die Festfreude ja nicht durch einen schlimmen Streich störten. Um Mitternacht des ersten Festtages verstummten Freude und Lärm, der große eichene Tisch im Hause wurde gedeckt, die besten Speisen wurden aufgetragen und die Türen geöffnet, damit die Götter in der heiligen Stille der Festnacht herabstiegen und sich an irdischen Genüssen labten. Mädchen stellten zur Mitternacht mit Lichtlein versehene Nußschalen auf ein ruhiges Wasserbecken. Kamen nun 2 solcher besonders gekennzeichneter Schiffelein zusammen, so bedeutete ihr Zusammentreffen glückliche Heirat. Jähes Erlöschen eines Lichtleins zeigte nahen plötzlichen Tod seines Eigentümers an. Mit der aufgehenden Sonne eilten am anderen Morgen Mädchen klopfenden Herzens zum Brunnen, denn er vermag ihnen in dieser Stunde das Antlitz ihres Bräutigams zu zeigen, und alte Leute schritten um die Mitternacht des zweiten Festtages bedächtig an denselben Ort: auf Nußschalen gesetzte Lichtlein bringen sie herbei und legen sie zaghaft auf die ruhige Wasserfläche, wessen Flämmchen zuerst erlischt, ist unrettbar in diesem Jahre noch dem Tode verfallen.

Die in der Originalausgabe enthaltenen Zeichnungen können aus Platzgründen nicht abgebildet werden, diese werden zum Schluss als Sonderdruck erscheinen und können käuflich erworben werden.



# DANKE

möchte ich auf diesem Wege allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten sagen,

die mich anlässlich meiner

## JUGENDWEIHE

so zahlreich mit Glückwünschen,  
Blumen und Geschenken bedachten.

OLIVER RODERT

Wolfersdorf, im April 2005

### Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER  
in der Stadtverwaltung Berga  
Am Markt 2, bei Frau Rehnig  
Tel.: 036623/607-22

### Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER  
im Reisebüro Engelhardt  
Berga, Bahnhofstraße 11  
Tel.: 036623/31164



„Herzlichen Dank“

Anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

möchte ich mich für alle erwiesenen  
Aufmerksamkeiten recht herzlich bedanken.

TONI REINHARDT

Wolfersdorf, im April 2005

Alltagsworte reichen nicht – manchmal braucht  
man ein Gedicht.

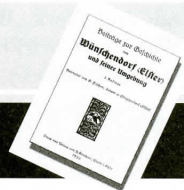
Mein großer Tag ist nun vorbei,  
Geschenke und Glückwünsche bekam ich allerlei.  
Darum danke ich Allen, die an mich haben gedacht,  
und mir so viele schöne Geschenke und Glückwünsche  
zur Jugendweihe haben gebracht.

Chris Fischer

Wolfersdorf, im April 2005

Aus dem Werk „Beiträge zur Geschichte von  
Wünschendorf/Elster und seiner Umgebung“  
bearbeitet von O. Fischer

### Der Dachshügel bei Großdraxdorf



Da, wo die Eisenbahn Weida - Werdau aus dem Elstertale in das Fuchstal einbiegt, und der Fußweg von Wünschendorf nach Großdraxdorf den Fuchsbach und die Bahnleihe überschreitet, erhebt sich auf dem rechten Ufer der Elster eine mit düsterem Nadelwald bestandene schmale Bergnase; sie ist das Ende der zwischen dem Elster- und Fuchstal sich ausbreitenden Hochebene, auf der das Dörfchen Großdraxdorf liegt. Der Abhang zum Elstertal ist außerordentlich steil auf breiten Geröllrutschen und in tiefen Rissen der spitzen, hausgiebelähnlichen Felswände fristen Kiefern ihr kümmerliches Dasein, Füchse und Dächse hausen in den Felsspalten, und der Uhu fand einst dort sichere Nistgelegenheit. Ganz allgemein ist diese schroffe Bergwand, an der sich unten, dicht neben der Elster, der Fußsteig von Wünschendorf nach Berga hinwindet, unter dem Namen „Schloßberg“ bekannt; und die Ebene oben führt die Bezeichnung „Burgstatt“, denn der Sage nach stand hier oben eine Burg, die im Bauernkrieg oder schon durch Kaiser Heinrich I. zerstört worden sein soll. Als der Burgherr bei der Erstürmung seinen Tod gefunden hatte, und die Burg in Flammen aufging, entflohen die Burgfrau samt ihrer Tochter durch einen unterirdischen Gang aus der Burg nach dem nahen mit dichtem Buschwald bestandenen Auberg, schlich durch den Wald zum steilen Schloßberg und stürzte sich mit ihrem Kinde von einer jäh vorspringenden Felsplatte, die noch heute den Namen Weiberstein führt, hinab in die Elster. Der Ort, auf dem die Burg gestanden haben soll, heißt auch noch Dachshügel und war einst mit dichtem Gebüsch bewachsen, welches aber von dem Besitzer des Grundstücks namens Bräunlich, ausgerottet wurde, um Felder anzulegen. Bei dieser Arbeit mußte viel Brandschutt, vermischt mit Schlacken und angebrannten Knochen, weggeräumt werden; wertvolle Dinge wurden nicht gefunden, doch vermuten ältere Leute von Großdraxdorf im Dachshügel unterirdische Gewölbe, mit Schätzen gefüllt, und an machen Stellen des Weges klingt es hohl und dumpf, wenn man bei trockenem Wetter darüber hinget.

Als Bräunlich im Jahre 1847 auf diesen Feldern pflügte, fand er, nachdem schon einmal ein Pferd tief in den Boden eingesunken war, ein Drahtgitter an seinem Ackerpflug, das ihn bei der Arbeit störte; unwillig entfernte er dasselbe und wollte es wegwerfen; da merkte er aber, daß der Draht fest sei, darum nahm er ihn mit nach Hause und gab ihn seinen Kindern, die damit einen alten Vogelbauer ausbesserten.

Fortsetzung folgt

### Aus der Broschüre von Dr. Frank Reinhold „Die Mühle in Obergießendorf“

Fortsetzung von Seite 7

Was der Chronist Böttcher beschreibt, hatte auch sicher für Obergießendorf Gültigkeit: dichter Waldbestand bedeckte bis 19. Jahrhundert unsere Landschaft. Bei einer im Jahre 1436 unter Herzog Sigismund, dem Sohn Friedrichs des Streitbaren (1370 - 1428) und späteren Würzburger Bischofs, in der Nähe von Berga durchgeführte Jagd, an der 7 Fürsten, 19 Grafen, 47 Ritter, 212 Jäger und 5412 Bauern als Treibe, teilnahmen, wurde das Wild im Umkreis von 14 Stunden zusammengetrieben. Erlegt wurden 109 Hirsche, 58 Rehe, 44 Wildschweine, 206 Hasen, 7 Wildkatzen, 14 Wiesel, 27 Füchse, 18 Dachse, 9 Marder, 2 Biber, 5 Bären, 13 Wölfe und 1 Luchs. Im Elstertal wurden außerdem drei Schlangen gefangen. Wir kennen nicht das genaue Jahr, in dem bäuerliche Siedler, möglicherweise aus Franken, mit Rodehacken und in schwerer körperlicher Arbeit „aus wilder Wurzel“ die Anfänge jenes Dorfs schufen, in dem wir heute wohnen.

Im Registrum Dominorum Marchionum Misnensium von 1378, dem Verzeichnis der den Landgrafen in Thüringen und Markgrafen zu Meißen jährlich in den wettinischen Landen zustehenden Einkünfte, fehlt Obergießendorf. Es hat wohl nicht bestanden.

Die urkundliche Erwähnung erfolgt nach bisheriger Kenntnis am 9. Januar 1454. In einem Lehnbrief Herzog Friedrichs des Sanftmütigen von Sachsen (1412 - 1464), eines Bruders des oben erwähnten Sigismund, für Heinrich von Weida zu Wildenfels wird der Ort als Besitz Heintze von Wolfersdorf (Wolffstorf) aufgeführt, der auch den „Hof Waltersdorf mit seiner Zugehörung“ sein Eigen nannte.

Das Dokument, das uns berechtigt, 1994 den 540. Jahrestag der Ersterwähnung zu begehen, befindet sich im Domstiftsarchiv Naumburg (Originalurkunde Nr. 671). Sein Text wurde erstmals in den Mitteilungen des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Plauen (29. Jahresschrift, S. 51) veröffentlicht. Nachfolgend der Wortlaut entsprechend einer Fotokopie (leicht abweichend von der damals gedruckten Fassung).

Zwischen 1378 und 1454 also müßte unser Dörfchen gegründet worden sein, wenn man nicht annehmen will, daß es bereits zur Zeit der Aufstellung des „Registrum Dominorum“ bestand, aber aus unbekannten Gründen dort nicht erwähnt wurde. Der Name Gießendorf läßt zwei Deutungen zu: Entweder ist es das „Dorf der Ziegen“ (so erklärt es Heinz Rosenkranz in seiner Veröffentlichung „Ortsnamen des Bezirkes Gera“, Greiz 1982), oder aber das Bestimmungswort enthält den Personennamen Giso, wie überhaupt viele mit -dorf gebildete Ortsnamen die Benennung der vom Adel beauftragten Lokatoren bewahren.

Fortsetzung folgt





# FSV Berga e.V.



## Fußball

## aktuell

### Alt-Herren-Liga Spieltag 22.04.2005

#### 1.FC Gera 03 - FSV Berga

Endstand 3:0, Halbzeit 2:0

#### **Trotz Niederlage gut verkauft**

Den FC Gera 03, kann man nicht unbedingt als Aufbauegner für das Bergaer Oldieteam bezeichnen, hatte man doch gerade in der Hallensaison 2004 / 2005 einige male Niederlagen gegen die 03 er einstecken müssen. Mit der entsprechenden Portion Respekt vor den Gastgebern, fuhren die gerade mit 11 Mann spielfähigen Bergaer nach Gera.

Von der erste Minute an machten dann die Kicker aus Gera / Zwätzen sofort Druck auf das von Steffen Keil gehütete Tor. Nach sehenswerten Kombinationen fielen dann in der 18. und der 35. Minute die Treffer zum 2:0 Pausenstand. Mit dem Wiederanpfiff legte das Team aus der Elsterstadt seine DefensivEinstellung mehr und mehr ab und erspielte sich in der Folgezeit einige Hochkarätige Chancen. So brachten Dieter König und Rainer Förster den an diesem Tag gut aufgelegten Torhüter der Gastgeber in arge Bedrängnis. Bei dem Freistoß von Uwe Rehnig an den Querbalken hätte er aber vermutlich das Nachsehen gehabt. In dieser Phase des Spieles hätten sich die Bergaer den Ehrentreffer redlich verdient. In die Druckphase des FSV setzte Gera 03 aber immer wieder seine präzisen Konter und konnte einen der Angriffe zum 3:0 Endstand abschließen. Trotz dieser Niederlage sollte die Oldies aus Berga auf der Leistung der zweiten Halbzeit aufbauen und Selbstvertrauen für die nächsten Spiele tanken.

#### **FSV Berga mit :**

Keil; Heiroth, Rehnig, Dietzsch, Hille; König; Bunk; Zuckmantel; Förster; Wykydal; Hofmann

### Fußballturnier zum 1. Mai in Berga

Traditionell findet am 01. Mai auf dem Bergaer Sportplatz nun schon das Fußballturnier, veranstaltet von den Fußballoldies des FSV Berga, statt. In den vergangenen Jahren hat sich dieses Kleinfeldturnier nun schon zu einem sportlichen Höhepunkt am Maifeiertag in der Elsterstadt entwickelt. Bei sommerlichen Temperaturen spielten erstmals sechs Mannschaften um den Turniersieg.

Neben zwei Altherrenteams des FSV nahmen nun schon zu wiederholten Male je eine Mannschaft der Sportgruppen Kraczik und Reinhold ein Team des Bergaer Carnevalvereines und diese Jahr neu, ein Team der Fans des FC Carl Zeiss Jena teilgenommen.

Auf Grund des doch schon erheblichen Starterfeldes wurde das Turnier in zwei Vorrunden gruppen ausgespielt. In der Endrunde standen sich dann die Vorrundendritten, -zweiten und -sieger gegenüber.

Viel Spaß am Fußball hatten auch zwei Mädchenmannschaften des BCV, dort spielte ein Team der Teenietanzgruppe gegen die Prinzengarde. Das Spiel endete unter großem Beifall mit einem Sieg der Teenies.

Die Endrunde gestaltete sich als echter Krimi und sah im Spiel um Platz 3 und im Endspiel die Sieger erst im Neunmeterschießen. Platz 6 erspielte sich letztendlich die Sportgruppe Kraczik, den fünften Platz die zweite Mannschaft der FSV- Oldies, im Spiel um Platz 3 unterlag der BCV der Sportgruppe Reinhold. Im Endspiel setzte sich das 1. Team der AH des FSV in der Besetzung Heiroth, Hille, Simon, König, Pöhler M., Keil, Konieczny R., Bergmann und Prager gegen den Neuling den Fans des FC Carl- Zeiss Jena durch.

Alle Mannschaften bedanken sich bei den Organisatoren für diese gelungene Event und freuen sich schon auf ein neues im nächsten Jahr.

## Der Verein informiert

### Skatturnier

Alle interessierten Sportfreunde laden wir zu unserem Skatturnier **am 20. 05. 2005** in das Sportlerheim ein. Beginn 18.00 Uhr, Startgebühr 10.00 Euro  
Meldung bitte im Sportlerheim bei Sportfreund Helminski.

### Stadtmeisterschaft Berga/Elster



Mittwoch, den 25. Mai 2005, 17.00 Uhr  
**Fußball-Freundschaftsspiel**



**FSV Berga**  
**(Bezirksliga)**  
**gegen**

**FC Erzgebirge Aue**  
**(2. Fußball-Bundesliga)**



Karten in allen Einzelhandelsgeschäften Ihrer Stadt  
Berga + im Sportlerheim des FSV.

**Berga Sportplatz**

**Eintritt: 4,- Euro**

## Sponsorenecke

Seit nunmehr 15 Jahren ist die **Firma MFB Markersdorfer Fensterbau GmbH** ein starker Partner für alle Bauherren, Planer und Architekten in der Region. Als Systemanbieter ist die Firma in der Lage, ein umfangreiches Angebot an Bauelementen den Bauherren zur Verfügung zu stellen. Im Laufe der Jahre hat sich gezeigt, dass gerade durch die eigene Montageabteilung auf die Wünsche der Bauherren flexibel und qualitätsgerecht eingegangen werden kann. Als sehr positiv wurde am Markt die Einführung des neuen 5-Kammer-Profilsystems "Prestige" aufgenommen. Hier paart sich modernes Design mit der Verwendung bester Materialien sowie der Kombination von Wärme- und Schallschutz zu einem innovativen Produkt. Den Wünschen der Bauherren und Planer nach vielen Farbvarianten trägt dieses Profil mit 12 verschiedenen Holzstrukturen sowie 10 verschiedenen RAL-Farbtönen Rechnung. Selbstverständlich werden auch dazu passende Haustüren in einer großen Vielfalt hergestellt.

Einen weiteren Marktanteil sichert sich die Firma mit der Herstellung von Passivhausfenstern. Ein Hightech-Produkt, das maximale Energieeinsparung ermöglicht und den erhöhten Anforderungen der neuen ENEC entspricht. Wünscht ein Kunde Innentüren für sein Bauvorhaben, stehen dazu Mustertüren in der umfangreichen Ausstellung zur Verfügung sowie kompetente Beratung durch das Markersdorfer Team. Durch die professionelle und individuelle Beratung von Wintergartenkunden und die qualifizierten Fachkräfte in der Herstellung und Montage hat sich dieses Segment als festes Standbein der Firma entwickelt. Die Stärke des Unternehmens ist die industrielle Fertigung in Verbindung mit handwerklicher Qualität. Hier wird der Kunde über ein kostenloses Angebot, Aufmaß bis zur Montage komplett betreut. Diese gefestigte Marktposition in Verbindung mit innovativen Produkten garantiert auch in dem jetzigen schwierigen Umfeld allen Kunden die gewohnte Qualität und Zuverlässigkeit. Die Firma MFB Markersdorfer Fensterbau GmbH möchte nicht nur die Kunden in der Region gut betreuen, sondern sie ist sich auch ihrer Verantwortung gegenüber gesellschaftlichen Erfordernissen bewusst. Daher unterstützt die Firma MFB den Vereinssport in Berga und leistet damit einen kleinen Beitrag, um Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.





# SOS für Heimwerker

## Mein Angebot

- Hilfe beim Heimwerken
- Reparaturarbeiten im Haus
- häusliche Reinigung
- Hausordnung
- Botengänge
- Gartenarbeiten und anderes auf Anfrage

**Peter Tesche**

07980 Berga/Elster  
Robert-Guezou-Str. 7

Tel.: 036623/21 29 6  
Mobil: 0160 28 82 612



Wir vertreiben preiswerte Nachfülltinten für Druckerpatronen und bieten auch einen sehr günstigen Füllservice an!  
Wir sind Ebay-Powerseller und verkaufen

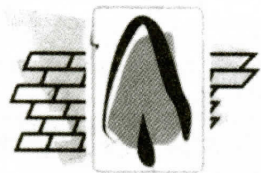
gegen Provision Ihre Waren!  
Kuno Grützmann- August Bebel Str.8a  
07980 Berga

Tele.: 036623/234640

[www.tintenklecksel.de](http://www.tintenklecksel.de)

# BAUSERVICE

**GERHARDT**



Sebastian Gerhardt  
Waldhaus 10  
07987 Mohlsdorf

Tel.: 0 36 61/45 49 39

Fax: 0 36 61/45 30 65

Funk: 01 74/3 07 91 91

GerhardtMS@aol.com

## Unsere Leistungen

- Garten- und Landschaftsbau
- Naturstein- und Betonpflasterarbeiten
- Wegebau
- Hangbefestigung
- Teich- und Poolbau
- Carports und Zaunbau
- Tiefbau
- Baggerbetrieb
- Kanalan- und -umbindungen
- Klärgruben und Zisternen
- Trockenlegung
- Bausanierung
- Trockenbau
- Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten

## Traditionsbetrieb in der 4. Generation

### Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten  
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt  
Telefon und Fax: 036608/23 43

Musik macht fröhlich  
und klüger

Tel. 03 66 03-4 01 16



## Preiswert unfallversichern!

- jetzt verbesserte Leistungen
- weltweiter Schutz
- z. B. bei Bürotätigkeit 250.000 € Höchstleistung bei Vollinvalidität für nur 75,50 € im Jahr

Weitere Informationen von:

Vertrauensfrau  
**Marion Trommer**

07570 Wünschendorf  
Weidaer Straße 31

Tel. 03 66 03 / 8 88 95



**HUK-COBURG**

Da bin ich mir sicher

# Elektro-Stöltzner eK

Berga/E. • Am Markt 7

Tel. Büro 03 66 23-2 04 44 Laden 03 66 23-2 56 35

**Reparatur von Hausgeräten  
aller Hersteller**

Verkauf und Lieferung frei Haus

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

**NEU: Auf alle Markengroßgeräte  
4 Jahre Garantie**



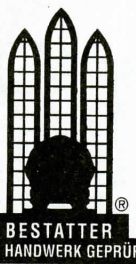
**Bestattungshaus  
Francke**

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga

[www.bestattung-francke.de](http://www.bestattung-francke.de)



**BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT**



Jetzt die Testsieger<sup>1</sup> fahren.



# ALLES SPRICHT FÜR OPEL

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Lassen Sie sich begeistern von so starker Leistung und von unglaublichen Angeboten. Fahren Sie jetzt einen der Testsieger<sup>1</sup> von Opel.

- 30 Testsiege in 16 Monaten • Rußpartikelfilter serienmäßig bei Vectra/Signum und Zafira II
- jetzt 20 – 35 % sparen bei Jahreswagen

Ihr Opel Partner

## Autohaus Dengler GmbH

### Greiz und Berga

Hotline: **0 36 61 - 70 88 66** • [opeldengler.de](http://opeldengler.de)



Opel. Frisches Denken  
für bessere Autos.

# Hier werben Sie



Präsente Service  **Veranstaltungen Juni, Juli/August 2005**

Präsente Service GbR  
Bahnhofstraße 27  
07980 Berga / Elster

Telefon: 03 66 23 / 31 30 12  
Telefax: 03 66 23 / 31 01 0  
Mobil: 0171 6350789

eMail: [wiese@online.de](mailto:wiese@online.de)  
[www.traumgeschenk.com](http://www.traumgeschenk.com)

**10.6. Kabarettabend mit  
"ANAKONDA" aus Apolda  
Kartenvorverkauf**

**25.6. "Tanz der Vampire" zur  
Mittsommernacht, am Schweden-  
feuer mit spritzigem Riesling und  
rassigem Rotwein bei hausbacke-  
nem Brot**

**Juli/August** Feiern Sie in unserem  
Weingarten/-stube Ihr Grillfest  
mit Freunden und Familie  
**Geschenke mit Niveau**

**07980 Waltersdorf**  
bei Berga/Elster

Mühlberg 37

**Steinermühle**  
Tel.: 03 66 23 / 2 35 55

**Friedrich K. Gempfer  
Rechtsanwalt**

Tätigkeitsschwerpunkte:  
Interessenschwerpunkte:

Baurecht, Arbeitsrecht, Strafrecht  
Ehe- und Familienrecht, Erbrecht

**günstig  
kaufen und  
verkaufen**

durch eine Anzeige  
im  
Elstertaler



## Gaststätte & Pension „Pölscheneck“

Ihr Lieferservice für Speisen und Getränke

August-Bebel-Str. 64 • Berga/Elster

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 23.00 Uhr

Bestellannahmeschluss: 22.00 Uhr

Einzelflaschenlieferung nur in Verbindung mit Essenbestellung

**Tel.: 03 66 23 / 2 56 02**

[www.poelscheneck.de](http://www.poelscheneck.de)

# Reserviert

für  
Ihre  
Anzeige

Nähere Informationen  
erhalten Sie in unseren  
Anzeigenannahmestellen.

## Hoffest am 18.06.05 in Markersdorf 15 Jahre Fensterbau!

- mit Ausstellung
- Stallbesichtigung
- Kleintierausstellung

- Landtechnik
- Krankkorb fahren
- Spielmobil mit Hüpfburg

Festbetrieb ab 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# DANK-

Für alle erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

## Jugendweihe

danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

**Philipp Jacob**

Wolfersdorf, im April 2005

# SAGUNG

## Die Suche hat ein Ende – Wir ziehen um !!!



### Sonderaktion „Junges Wohnen“

Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH bietet mit Wirkung vom 01.01.2005 im Rahmen der Aktion „Junges Wohnen“ wohnungssuchenden Jugendlichen im Alter bis zu 25 Jahren 20 % Rabatt der Kalt-Netto-Miete bei Mietvertragsabschluss. Mit Vollendung des 25. Lebensjahres ist die 100 %-ige Miete zu entrichten.

Mehr Informationen bekommen Sie telefonisch unter

**Tel: 036623/ 3 10 33**

## Verkauf Stutzflügel der Firma „Niendorf“

Die Stadt Berga/E. verkauft einen schwarz lackierten Stutzflügel der Firma „Niendorf“. Dieser Flügel ist 1,70 m lang und wurde ca. 1920 gebaut. Der Tonumfang beträgt 7 1/4 Oktaven. Er ist spieltechnisch in Ordnung. Allerdings sind Lackschäden vorhanden. Des weiteren ist die rechte Laufrolle defekt.

Wenn Sie sich den Flügel persönlich anschauen möchten, so setzen Sie bitte mit Frau Kratzsch von der Stadtverwaltung Berga/E. (Tel. 036623/60726 oder per E-Mail: [liegenschaften@stadt-berga.de](mailto:liegenschaften@stadt-berga.de)) in Verbindung.

Ihre schriftlichen Angebote mit Preisvorstellungen richten Sie bitte bis zum **30. Juni 2006** an die Stadtverwaltung Berga/E., Am Markt 2, 07980 Berga/E.



## Schulungs- bzw. Konferenzräume

in Berga/Elster, Robert-Guezou-Str. 37, zu vermieten. Eigenständiges Objekt: 338 m² mit 3 Räumen zwischen 45 und 70 m², Sozial- und Sanitärräume, Fußböden mit Textilbelag; sehr ruhige Lage, Parkplatz für 30 PKW.

**Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH**  
**Robert-Guezou-Str. 27, 07980 Berga/E.**

Tel. 03 66 23 - 3 10 33 Fax 03 66 03 - 3 10 35

## Passbilder

sofort zum Mitnehmen



Fa. Benno Trampel  
Fachgeschäft für Presse,  
Tabakwaren, Lotto  
Markt 12, 07570 Weida  
Tel./Fax: 036603-62487



Anzeigenkunden werden nach wie vor von **Frau Marion Claus** betreut.

Telefon: 0173/5678743  
036427/20866

*Langeweile am Wochenende muss nicht mehr sein –  
Schaun Sie mal ins Reisebüro Zippel rein!*

*Ob Aktivitäten in der Natur  
oder schön Essen,  
oder Lust auf Kultur.*

*Wir haben aus der Umgebung eine Menge Prospekte für Sie  
und freuen uns auf Ihren Besuch.*

Anzeigenannahme für den Elstertaler

Reisebüro Dorothea Zippel, 07570 Wünschendorf,  
Poststraße 6, Tel. 036603-86003, Fax 036603-86005

## Werbung bringt Umsatz!

## IMPRESSUM

Redaktion und Satz:  
Verlag „Das Elstertal“  
07570 Weida  
Aumatalweg 5  
Druck: Druckerei Raffke  
[elstertaler@web.de](mailto:elstertaler@web.de)  
Vertrieb Raum Berga:  
Tel: 036628-49730  
Vertrieb  
Raum Wünschendorf:  
Tel: 03447-525793

Nachdruck und  
Datenübernahme nur mit  
Genehmigung des Verlages



*Trotz des schlechten Wetters kamen  
ca. 2000 Besucher zum Zickraer Schmutz-  
und Modemarkt am 7. und 8. Mai 2006*

### Einzelhandel Kerstin Engelhardt

- Spielwaren
- Fahrräder
- Reisevermittlung
- Verkauf Bahnfahrkarten der Vogtlandbahn
- Annahme Textilreinigung
- Anzeigenannahme für den Elstertaler

Bahnhofstraße 11  
07980 Berga/Elster  
Tel. 036623-31164  
Fax 036623-20202

Nächster  
Erscheinungs-  
termin:  
**23. Juni 2005**

Redaktions- und  
Anzeigenschluss:  
**13. Juni 2005**